

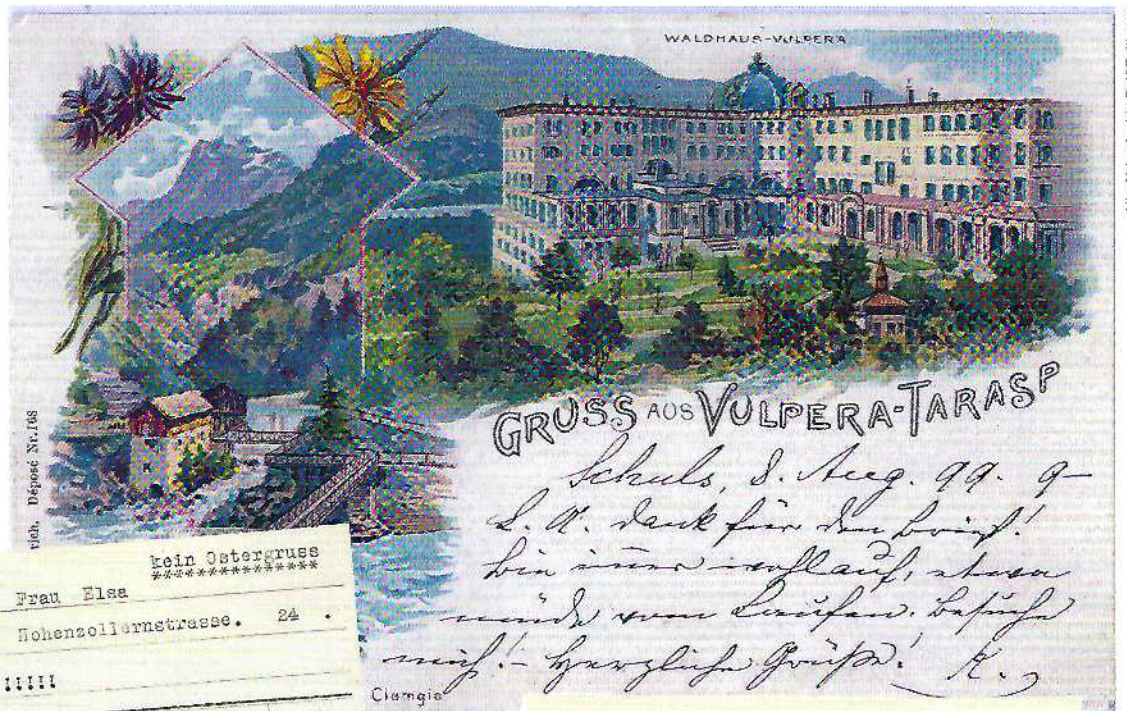
Rezeption mit Argusaugen



Lois Hechenblaikner/Andrea Kühbacher/Rolf Zollinger (Hg.): Keine Ostergrüsse mehr! Die geheime Gästekartei des Grandhotel Waldhaus in Vulpera, 397 S., gebd., Edition Patrick Frey Zürich, 52 Euro ISBN 978-3-907236-19-2

Es muss grandios gewesen sein – ein gebautes Stück Belle Époque mitten in den Schweizer Alpen. Doch um es vorzuschicken: Das Grandhotel Waldhaus in Vulpera im Unterengadin existiert nicht mehr. Vermutet wird Brandstiftung als Ursache für ein Ende Mai 1989 überraschend ausgebrochenes Feuer, mit dem eine stolze Hotelgeschichte ihr tristes Ende fand. Im Vorfeld glücklicherweise ausgelagert hatte man immerhin die seit den 1920er-Jahren akribisch geführte, rund 20 000 Adressen umfassende (geheime) Gästekartei: ein veritables Stück Kulturgeschichte, auf das Fotograf Lois Hechenblaikner bereits 2011 aufmerk-

sam geworden war. Bekannt gemacht hat sich der in Tirol lebende Kamerakünstler mit Zyklen zu Skitourismus und alpinem Partywahn. Nun wandelt er auf den Spuren eines historischen Phänomens in seinen großbürgerlichen Höhen, allerdings auch fatalen Niederungen. Denn was die von Rolf Zollinger, letzter Direktor des Hotels, gerettete und nun zur Verfügung gestellte Kartei so besonders macht, sind weniger die prominenten Namen, von Theodor Heuss bis Richard Tauber, von Fritz Kortner bis Friedrich Dürrenmatt. Es sind die vom Personal in anonymisierender Maschinschrift („Modell Royal“) eingetragenen Bemerkungen,



Alle Abb.: Archiv Rolf Zollinger

kein Ostergruss *****

Name Lehwess Frau Elsa
 Adresse Berlin. Hohenzollernstrasse. 24

Unmögliches Frauenzimmer !!!!!

Jahr	Ankunft	Abreise	Zimmer No.	Anzahl M. B. O.	Apportement	Pension
1931.	7.7.	20.7.	56	1 - -	9	13

Clangio

Name Rosenberg Herr Jules
 Adresse Berlin. Bregenser Strasse.9.

KEIN OSTERGRUSS!

Übertrieben blasierter Mensch
 Umgangnahme in jeder Hinsicht!

Jahr	Ankunft	Abreise	Zimmer No.	Anzahl M. B. O.	Apportement	Pension
1930.	19.5.	16.7.	31	1	5	15
		16.7. change au	65	mêmes conditions.		

Die Gäste grüßten per Postkarte aus der Sommerfrische, August 1899. Während unziemliche Hotelgäste nicht mehr mit Ostergrüssen aus dem Waldhaus Vulpera zu rechnen hatten.

Name Ullmann Herr & Frau Eugen
Zürich. gastwirt Nr. 12
Stockerstrasse. 57.

Adresse
 Mit famous Hund "JIMMY". Herr U. regt sich leicht auf. Hat ziemlich viele Bekannte, alles Palestina-Schweizer. 1932: er Frau U. sehr frech wegen Zimmer & Preis, nennt uns Apothek

Jahr	Ankunft	Abreise	Zimmer No.	Anzahl			Appartement	Pension
				M.	F.	D.		
1929.	12.7.	31.7.	104. 114.	3			32	39
			ab 22.7. 114 change au 91 m.c.					
			Schimpft über Zimmer.					
1931.	15.7.	7.8.	36. 38.	3			29	59
			18.7. 38 change au 41 mêmes conditions					
			Bestellt à la Carte & wechselt Menu, an der Table d'hôte und holt den Service, muss anderes Jahr unbedingt Arrg. mit Service Restaurant haben.					

Über vier Jahrzehnte wurde die Gästekarte akribisch mit treffenden Kommentaren geführt. Wobei tendenziell keine Zurückhaltung geübt wurde. Mit Palestina Schweizer umschrieb man 1929 noch die eidgenössischen Juden (links).

die über Kurioses hinaus („Spinnt hie & da sehr stark“), über die Marotten, Eigenheiten, Sonderwünsche der internationalen Gäste sowohl den Geist der Zeit wie den der Verfasser spiegeln. In elf Kapiteln präsentieren die Herausgeber, unter denen man Andrea Kühbachers akribische Recherche zur Dechiffrierung und Deutung der Einträge besonders hervorheben muss, nicht ganz 500 ausgewählte Karten, wobei das Themenspektrum von „Minidramen“ („zerschmeisst Camembert in der Halle“) über stichwortartige Brandmarkungen („echt Araber“) bis hin zu erschreckendem Antisemitismus reicht. Letztlich ist es die knappe Form ohne Schlüsse, die Schmunzeln macht, aber auch Nachdenklichkeit provoziert. Für August 1936 hatte Wilhelm Dannenberg aus Köln das Grandhotel gebucht. Der diesmal handschriftliche Eintrag: „Geht nicht mehr nach Deutschland zurück.“ hmk

Name Mayer F. Michael Mr. Mrs.
112 Grove Hall Court
 Adresse Hall Road Kein Ostergruss:
St. John's Wood
London N.W.8

Jahr	Ankunft	Abreise	Zimmer No.	Anzahl			Appartement	Pension
				M.	F.	D.		
1951	6.8.	27.8.	61/62	2			29.-	24.-
			Schiesst den Vogel aller Juden 1951 ab. Grosse Auseinandersetzung mit Hr. Dir. Ferr, weil er überhebt alle Extras abstreitet. Das Haus wir im verboten. Darf unter gar keinen Umständen mehr aufgenommen werden. Schlussendlich wird die Rechnung voll bezahlt unter Androhung, er werde schon dafür bedorgt sein, dass Hr. Ferr rausgeschmissen werde.					



Das Hotel Waldhaus in Vulpera.



Der Empfang als Schaltzentrale des Hotels. Urs Koller war der letzte Chefconciierge des Waldhauses (1985).